

Conrad Ferdinand Meyer (1825-1898)

Schwarzschattende Kastanie

Schwarzschattende Kastanie
Mein windgeregtes Sommerzelt,
Du senkst zur Flut dein weit Geäst
Dein Laub es durstet und es trinkt,

5 Schwarzschattende Kastanie!

Im Porte badet junge Brut
Mit Hader oder Lustgeschrei
Und Kinder schwimmen leuchtend weiss
Im Gitter deines Blätterwerks,

10 Schwarzschattende Kastanie!

Und dämmern See und Ufer ein
Und rauscht vorbei das Abendboot,
So zuckt aus roter Schiffslatern
Ein Blitz und wandert auf dem Schwung

15 Der Flut, gebrochnen Lettern gleich,

Bis unter deinem Laub erlischt
Die rätselhafte Flammenschrift,
Schwarzschattende Kastanie!

(79 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/cfmeyer/gedichte/chap103.html>